

Neujahrsempfang 2024: Fügen und Fügenberg verleihen 36 Auszeichnungen für herausragende Verdienste und Leistungen

Im festlichen Rahmen des Neujahrsempfanges zeichneten die Gemeinden Fügen und Fügenberg in diesem Jahr gleich 36 Bürgerinnen und Bürger für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen aus.

Am 27. Jänner 2024 luden die beiden Gemeinden Fügen und Fügenberg erstmals zum gemeinsamen Neujahrsempfang in die SichtBAR im FeuerWerk in Fügen ein. Im Mittelpunkt des neuen Veranstaltungsformates standen in diesem Jahr Bürgerinnen und Bürger, die in den letzten Jahren besondere Verdienste und Leistungen für ihre Gemeinden erbrachten.

Neues Veranstaltungsformat findet großen Anklang

Die Bürgermeister LA BGM Mag. Dominik Mainusch (Fügen) und BGM Ing. Josef Unterweger (Fügenberg) begrüßten über 150 Gäste in der vollbesetzten SichtBAR. Neben den zu ehrenden Bürgerinnen und Bürgern konnten auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, sowie zahlreiche Abordnungen der örtlichen Vereine begrüßt werden.

Der Festakt wurde feierlich durch die Fanfare des Bläserquartetts der BMK Fügen eröffnet. GR Josef Egger führte anschließend durch das Programm. In den Festreden der Bürgermeister wurde betont, wie unverzichtbar das hohe Maß an Engagement und Ehrenamt für die beiden Gemeinden und deren Entwicklung sei. Der Rahmen des Neujahrsempfanges bot hier den angemessenen Rahmen, um besonders erfolgreichen und engagierten Persönlichkeiten die nötige Wertschätzung zu erweisen.

Herausragende Verdienste und Leistungen bedürfen besonderer Wertschätzung

Die Ehrenmedaille für Verdienste und Leistungen im Sport wurde an 13 Personen aus den unterschiedlichsten Sportarten verliehen. Neben Franz Opbacher (SV Fügen), Arnold und Andreas Steiner (Shortcarving), Dietmar Pfister (Triathlon) und Reinhard Wiege (Tischfußball) wurden von der Gemeinde Fügen auch gleich vier Damen (Barbara Lang, Johanna Schober, Renate Lanthaler und Michaela Metzger) des ESC Kleinboden für ihre Erfolge gewürdigt. Die Gemeinde Fügenberg zeichnete Andreas Thum für seine Erfolge als Schütze im österreichischen Nationalteam aus. Besondere Wertschätzung galt auch den Nachwuchstalenten Tobias Ebster (Fügen), welcher erst kürzlich den Klassensieg bei der Wüstenrallye in Dakar holte, sowie den Fügenberger Zwillingen Simon und Jakob Steinberger (Sprunglauf).

Im Kultur- und Sozialwesen wurde die Ehrenmedaille an die Fügener Ludwig Wallner (BMK Fügen), Klara Leber (Bibliothek Schloss Fügen) Johann Ebster (Essen auf Räder) und Franz Walter (Essen auf Räder) verliehen. Die Fügenberger Paul Pfister, Hansjörg Schweiberer, Raimund Emberger und Barbara Hauser wurden ebenfalls mit der Ehrenmedaille für ihre vielseitigen Vereinsleistung ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille für herausragende Verdienste um die Gemeinden wurde an amtierenden Gemeinderat Josef Egger und den in den Vorperioden langjährig als Gemeinderäte dienenden Alois Huber, Robert Baumann, Manfred Zeller, Hubert Leo, Maria Mayer, Dieter Daum, Johannes Steger, Othmar Schober, Bettina Heim und Martin Mauracher verliehen.

Die besonders hohe Würdigung durch das Ehrenkreuz wurde an drei Personen verliehen. Rudi Kössler wurde für seine Verdienste als langjähriger Gemeinderat und Vizebürgermeister ausgezeichnet. Peter Mader erhielt das Ehrenkreuz für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat, seine Verdienste als Gründungsmitglied der Erwachsenenschule Vorderes Zillertal und des Heimat- und Museumsvereins Fügen, sowie sein hohes ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde als Herausgeber der „Fügen Aktuell“ und der Mithilfe beim erst kürzlich erschienenen Fügener Dorfbuch.

Mit dem Ehrenkreuz von Fügenberg wurde Josef Fankhauser ausgezeichnet, der in seiner Amtszeit als Bürgermeister von 2010 bis 2022 maßgeblich zur Gestaltung der Gemeinde Fügenberg beigetragen hat.

Neuer Ehrenringträger in Fügen

Die höchste Auszeichnung des Abends erhielt mit dem Ehrenring der Gemeinde Fügen der ehemalige Fügener Bürgermeister Walter Höllwarth. Er realisierte in seiner Tätigkeit als Bürgermeister wegweisende Projekte, die noch heute maßgeblich zur Lebensqualität und dem Erfolg von Fügen beigetragen haben. Neben seines Einsatzes für die Erneuerung und den Ausbau diverser systemrelevanter Infrastrukturen, wurden in seiner Amtszeit auch vielseitige zukunftsorientierte Investitionen getätigt, wie beispielsweise der Kauf des Schloss Fügens oder die Errichtung der Geolsbahn im Skigebiet Spieljoch.

Zukunft geht nur gemeinsam

In seinen Schlussworten erinnerte LA BGM Mag. Dominik Mainusch nochmals an die Bedeutung der gewürdigten Verdienste und Leistungen des Abends: „Wir als Gemeinde können für unseren Ort zwar die nötige Infrastruktur pflegen und schaffen, aber erst durch das außerordentliche Engagement und das Ehrenamt unzähliger Bürgerinnen und Bürger ist es uns möglich, ein so lebenswerter Ort zu sein.“